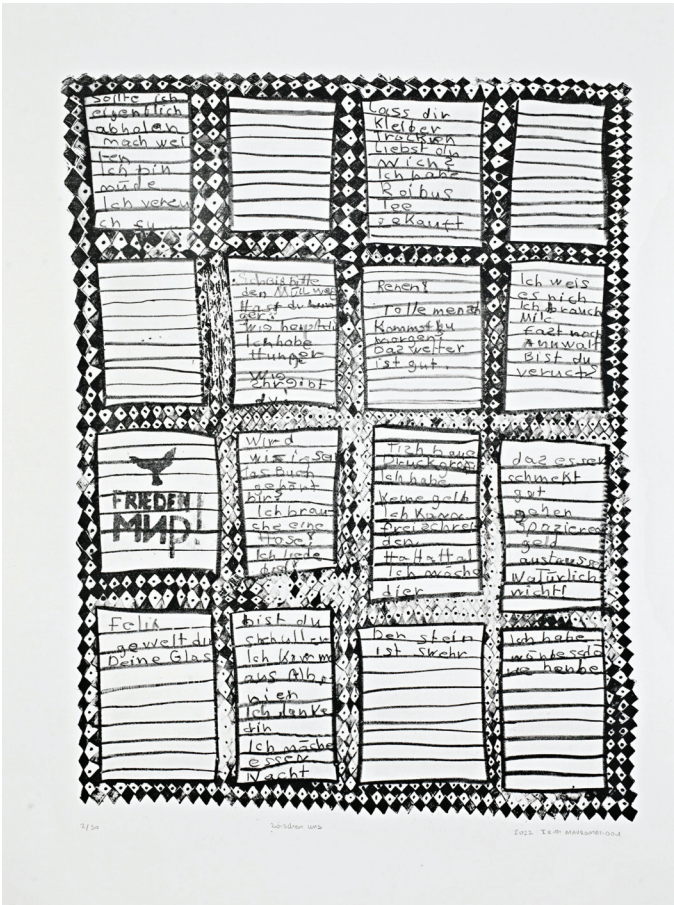


Irini Mavromatidou

WEISE GALERIE UND KUNSTHANDEL
ROSENHOF 4 09111 Chemnitz
T 0371-69 44 44 M info@galerie-weise.de

seit 1990

Galerie Weise



Im März des Jahres 2022 entstand im Atelier von Lydia Thomas ein Plakat für den Chemnitzer Friedenstag. Daraus entwickelte sich eine Hilfsaktion zur Unterstützung von Flüchtlingen. Alle Einnahmen wurden der AG Chemnitzer Friedenstag sowie dem Chemnitzer Verein Netzwerk für Integration und Zukunft – Flüchtlingshilfe Chemnitz zur Verfügung gestellt.

Unser privates Engagement geht weiter! Mit Unterstützung des Vereins KulturTragWerk Sachsen e. V. gestalteten drei Künstlerinnen und zwei Künstler je eine Lithografie. Künstlerinnen und Künstler, denen Solidarität und Mitgefühl viel bedeutet. Alle 5 Grafiken wurden von Anatoli Budjko in einer Auflage von je 30 Exemplaren gedruckt. Die Lithografien sind signiert und nummeriert.

Zehn Serien der 5 Lithografien stehen für 200 Euro zur Verfügung. Die Exemplare 11/30 bis 30/30 sind einzeln für je 50 Euro erhältlich. 50% der Einnahmen werden dem Verein Solidarität und Hilfe konkret e.V. zur Unterstützung von Flüchtlingen und Notleidenden zur Verfügung gestellt.

Gemeinsam können wir helfen,
Not zu lindern.



Katharina Bloch

Irini Mavromatidou

1971 geboren in Schwäbisch Gmünd, lebt in Chemnitz
1973-1996 Kindheit in Thessaloniki, GR
2006-2012 Studium Grafik und Kommunikationsdesign an der University of Applied Sciences Bielefeld,
2012 Diplom
2013 Zweiter Preis Friese Mini-pret Biennale, Drachten, 40 x 40, NL
2018 im Rahmen des „RAW“ Festival der Industriekultur, Förderung durch SI-TEC Industrietechnologie GmbH und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
2014 „Begehungen“ Kunst- und Kulturfestival, Chemnitz, „Heute im Angebot“
2010 Arbeitsstipendium der Letter Presse, Aldegrever Gesellschaft, Münster

Katharina Bloch (Abbildung auf der 1. Umschlagseite)

1984 geboren in Workuta (UDSSR), lebt in Chemnitz
2011 Diplom an der FH Bielefeld, Grafik und Kommunikationsdesign/Zeichenklasse bei Prof. Jochen Geilen
2012 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf Klasse Prof. David und Klasse Prof. Anzinger
2019 Meisterschülerin von Prof. Siegfried Anzinger
2019 Diplom der Kunstakademie Düsseldorf / Freie Kunst
2011 Stipendium der Aldegrever Gesellschaft, Münster in der Letter Presse
2020 Arbeitsstipendium „Denkzeit“, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Gemeinsam können wir helfen, Not zu lindern.

Fünf Chemnitzer Künstlerinnen und Künstler gestalteten je eine Lithografie. Künstlerinnen und Künstler, denen Solidarität und Mitgefühl viel bedeutet. 50% der Einnahmen werden dem Verein Solidarität und Hilfe konkret e.V. zur Verfügung gestellt. Privates Engagement geht weiter!

Infos unter:

www.galerie-weise.de/aktuelles

Lydia Thomas



Lydia Thomas

1987 geboren in Karl-Marx-Stadt (jetzt Chemnitz), lebt in Chemnitz
1989 Umsiedlung der Eltern über die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Prag nach Bayern. Kindheit / Schulzeit in Oberbayern
2004 Rückkehr in die Geburtsstadt Chemnitz
2006-2008 Ausbildung FORTIS-AKADEMIE in Chemnitz.
2009 Studium der Freien Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München bei Prof. Anke Doberauer. Erasmus - Auslandstipendium 1 Semester Faculdade De Belas Artes Lisboa bei Prof. Isabel Sabino
2013 Atelierstipendium der Stadt Chemnitz im Rahmen des EUROCITIES-Projektes „Artist in residence“ in der Partnerstadt Tampere (Finnland)
2014 Ernennung zur Meisterschülerin von Prof. Anke Doberauer
2015 Diplom an der Akademie der Bildenden Künste München

Anatoli Budjko



Anatoli Budjko

1983 geboren in Brest (UDSSR), lebt in Chemnitz
2011 Diplom als Grafiker an der FH Bielefeld in der Klasse Prof. Jochen Geilen
2012 Zusatzstudium (Lithografie) an der KH Burg Giebichenstein, Halle (Saale)
2014 Gründung und Aufbau „Druckstock 1“ – Atelier für originale Grafik, Chemnitz
2019 Neue Werkstatt DRUCKSTOCK und Erweiterung GLASKASTEN, Chemnitz
2004 Ankauf der Grafikmappe Klinspor-Museum Offenbach am Main
2008 Werkstattstipendium der Letter Presse / Aldegrever Gesellschaft, Münster
2013 Graduiertenstipendium (6 Monate) „Leonardo Da Vinci“ in Helsinki
2014 Werkstattstipendium im Steindruck Aldegrever Gesellschaft, Münster
2015 Beteiligung an den „Literarischen Blättern“ der Winkeldruckerey Speyer
2020 Arbeitsstipendium „Denkzeit“, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
2016 - 2018 Kunst- und Kulturfestival Begehungen Chemnitz

Ulrich Eißner



Ulrich Eißner

1962 geboren in Karl-Marx-Stadt (jetzt: Chemnitz), lebt in Dresden
1983 - 84 Requisiteur am Schauspielhaus in Karl-Marx-Stadt
1983 - 1984 Zirkel Bildende Kunst beim Chemnitzer Künstler Axel Wunsch
1984 - 1986 Mitarbeiter in der Plastikabteilung Staatsoper Dresden (Semperoper)
1984-1986 Abendstudium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden
1986 Pianist im Studentenkabarett „Die Pfefferlinge“, erste Texte
1986-1989 Studium Theaterplastik an der HfBK Dresden bei J. Waldöstl und L. Beck
1989-1996 Plastiker am Städtischen Theater Chemnitz
seit 1996 Mitarbeiter und Leiter der Fachklasse Theaterplastik, HfBK Dresden
seit 1990 Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler
1997 Gründung des Kabarets „Duale Satire Deutschland“ mit Arnd Stephan
2005 Ernennung zum Professor für Theaterdesign Theaterplastik an der HfBK Dresden